



EVN

Energieversorgung Nikolai AG

St. Niklaus



Geschäftsbericht 2009

EVN Energieversorgung Nikolai AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Aktionäre

Einwohnergemeinde St. Niklaus	55%
Einwohnergemeinde Embd	10%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat

Roger Imboden, St. Niklaus, Präsident	2013
René Dirren, Visp, Vizepräsident	2013
Alex Bumann, Embd	2013
Valentin Fux, St. Niklaus	2013
Alex Kreuzer, Visp	2013
Thomas Pollinger, St. Niklaus	2013

Sekretär des Verwaltungsrates

Beat Abgottspon, Staldenried

Geschäftsführung

Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
Valentin Fux, Gemeindegemeinschafter, St. Niklaus	Mitglied
Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindegemeinschafterin, Embd	Mitglied

Revisionsstelle

Fux Treuhand und Beratung AG, St. Niklaus	2010
---	------

Geschäftsadresse

EVN Energieversorgung Nikolai AG
c/o EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
3930 Visp

Jahresbericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2010 über das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG versorgt die Gemeinden St. Niklaus und Embd mit elektrischer Energie. Die Strommarktöffnung stellt gerade die kleineren Stromversorger im Geschäftsjahr vor grosse Herausforderungen.

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Nachdem das schweizerische Stromversorgungsgesetz (StromVG) in seinen wesentlichen Bestimmungen auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten war, revidierte der Bundesrat im Dezember 2008 die Stromversorgungsverordnung (StromVV) auf Druck aus Politik und Wirtschaft mit dem Ziel, die auf den 1. Januar 2009 angekündigten teils signifikanten Tarifierhöhungen für die Endkunden zu dämpfen.

Als Folge der revidierten StromVV mussten sämtliche Stromtarife neu kalkuliert und auf den 1. April 2009 veröffentlicht werden. Sie traten rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hatte vorgängig aufgrund einer umfassenden Kostenprüfung bei rund 40 Netzeigentümern angeordnet, dass die Tarife 2009 des Übertragungsnetzes um rund 40% gesenkt werden mussten. Damit sollten die im Herbst 2008 angekündigten Strompreiserhöhungen um durchschnittlich 40% gemildert werden.

Laut einer repräsentativen Erhebung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) vom April 2009 wurde deutlich, dass die Neukalkulation der Preise beim betrachteten Verbrauchsprofil zu einer abgeschwächten Preiserhöhung von 9.1% auf 7.6% führte. Diese Preiserhöhung ist rund 16% tiefer als im Herbst 2008 angekündigt.

Die Mitte Mai 2009 publizierten Tarife 2010 des Übertragungsnetzes fielen erneut um 17% höher aus als die aktuell gültigen Tarife. Die ElCom überprüfte deshalb die angekündigten Tarife summarisch und senkte einen Teil dieser Erhöhungen mit einer vorsorglichen Verfügung.

Die auf der Basis dieser Rahmenbedingungen berechneten Stromtarife ab 1. Oktober 2009 wurden auf Ende August 2009 veröffentlicht.

In der Zusammensetzung des Stromtarifs der Kunden fallen nebst der Energie, den Netznutzungskosten und den Systemdienstleistungen auch die öffentlichen Abgaben ins Gewicht. Gemäss einer vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke und vom Bundesamt für Energie in Auftrag gegebener Studie bestand der Schweizer Strompreis 2007 durchschnittlich zu rund einem Viertel aus öffentlichen Abgaben. Vom durchschnittlichen Strompreis von 14.5 Rp./kWh gingen 2007 fast 4 Rp./kWh an die öffentliche Hand. Davon entfielen

- 1.50 Rp./kWh auf die ordentlichen Steuern
- 0.60 Rp./kWh auf den Wasserzins
- 0.56 Rp./kWh auf Konzessionen und ähnliche Abgaben
- 0.42 Rp./kWh auf Rückstellungen mit Eigenkapitalcharakter
- 0.30 Rp./kWh auf Gewinnablieferung an öffentliche Eigentümer
- 0.57 Rp./kWh auf weitere Abgaben.

Die bei 37 Energieversorgungsunternehmen durchgeführte Studie zeigt weiter auf, dass der durchschnittliche Endverbraucherstrompreis im Zeitraum 1996 – 2007 um 15% von 17.0 Rp./kWh auf 14.5 Rp./kWh gesunken ist. Die Belastung durch das öffentliche Gemeinwesen hat im gleichen Zeitraum ebenfalls um 12% von 4.46 Rp./kWh auf 3.92 Rp./kWh abgenommen. Die absolute Summe der Abgaben hat allerdings als Folge des gestiegenen Stromverbrauchs um 7% zugenommen.

Die Strompreise sind laut VSE heute dank den Effizienzanstrengungen der Branche und dem verschärften Wettbewerb im Vorfeld der Strommarktöffnung tiefer als zu Beginn der Liberalisierungsdiskussion 1995.

Generalversammlungen

Am 30. Juni 2009 fand die ordentliche Generalversammlung in der Bürgerstube von Embd statt.

Am 27. August 2009 wurde eine ausserordentliche Generalversammlung in der Bürgerstube von St. Niklaus abgehalten. Diese beschloss die Stromlieferungstarife ab 1. Oktober 2009. Die Aktionäre genehmigten ferner die Anschlussbeiträge ab 1. Januar 2009.

- Verwaltungsrat** Die sechs Verwaltungsratsmitglieder trafen sich im Geschäftsjahr 2009 zu 4 Sitzungen. Sie beschäftigten sich nebst den ordentlichen Geschäften mit den Energielieferstarifen 2009 und 2010.
- An der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 2009 wurden die Herren Alex Bumann, René Dirren, Valentin Fux, Roger Imboden, Alex Kreuzer und Thomas Pollinger für weitere 4 Jahre bis zur Generalversammlung 2013 gewählt.
- Des Weiteren fand an der Generalversammlung 2009 die Wahl des VR-Präsidenten statt. Herr Roger Imboden wurde für eine weitere Periode als Präsidenten gewählt. An der konstituierenden VR-Sitzung am 30. Juni 2009 wurde René Dirren in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt.
- Geschäftsführung** Die Gemeinden St. Niklaus und Embd und die EnAlpin AG sind in der operativen Geschäftsführung vertreten. Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, Chantal Gwerder-Bumann, Gemeindeganzlistin von Embd, und Valentin Fux, Gemeindeganzschreiber von St. Niklaus gehören der Geschäftsführung an. Die EnAlpin AG stellt die administrative Geschäftsführung sicher.
- Betriebsführung** Die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG ist für den Betrieb und Unterhalt der Stromnetze in St. Niklaus und Embd verantwortlich. Die EVN hat als Aktionärin eine Beteiligung von 8.96% an dieser Gesellschaft.
- Kommissionen** Die technische Kommission tritt als beratendes Organ der Geschäftsführung in Erscheinung. Sie befasst sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVN sowie deren Unterhalt und Betrieb. Die Kommission traf sich im Geschäftsjahr 2009 zu 2 Sitzungen und prüfte vorab Investitionsanträge, Jahresabschluss und Budget. Sämtliche Partner sind in der Kommission vertreten. Dadurch kann den lokalen Bedürfnissen und Anliegen optimal Rechnung getragen werden.
- Betrieb und Unterhalt Investitionen** Das 0.4kV-Stromnetz der EVN weist eine Länge von ca. 72 Kilometer auf. Zudem sind total 35 Transformatorenstationen und 73 Verteilkkabinen in Betrieb. Im Berichtsjahr verliefen Betrieb und Unterhalt ohne grössere Störungen. Die geplanten Investitionen wurden grösstenteils ausgeführt oder werden im Frühjahr 2010 beendet. Der Werterhalt des Netzes und der Anlagen ist sichergestellt.

Stromverkauf

Ca. 2'085 Kunden werden von der EVN mit elektrischer Energie beliefert. Die EVN verkaufte den Kunden vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 11.3 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie zu einem Durchschnittspreis von 21.33 Rp./kWh. Der Strombezug des Industriebetriebes Bosch/ Scintilla ist in dieser Strommenge nicht inbegriffen.

Kundenbeziehung

Die EVN ist auf den Internetseiten www.evnikolai.ch oder www.ev-nikolai.ch präsent. Darauf sind alle Reglemente, Tarife und gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVN dienlich sind.

Jahresabschluss 2009

Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend geben wir ergänzende Erläuterungen ab.

Erfolgsrechnung

Der Stromverkauf an die Endkunden lag ca. 7.7% unter dem Vorjahr. Der Erlös aus dem Stromgeschäft liegt über dem Vorjahr.

Der Aufwand aus dem Stromgeschäft besteht aus den Energiebeschaffungskosten beim Vorlieferanten EnAlpin, den Netznutzungskosten aller vorgelagerten Netze und den Energiegebühren.

Der Aufwand für Unterhalt und Betrieb setzt sich aus der Entschädigung der EVWR für die Arbeiten und Dienstleistungen am Stromnetz sowie dem Beitrag der EVN an die Rundsteuerung zusammen.

Die Position Beratung und Dienstleistungen enthält die Geschäftsführungspauschale an EnAlpin und die Gemeinde, die Entschädigung des Verwaltungsrates, die Buchprüfungskosten und sonstige Beratungskosten.

Die Neuordnung der Aufgaben zwischen EnAlpin und EVWR im Zusammenhang mit der Geschäfts- und der Betriebsführung erforderten die Anpassung beider Verträge der EVN mit EnAlpin resp. mit der EVWR.

Für die EVN resultiert per Saldo aus Geschäftsführungsvertrag/ Betriebsführungsvertrag/ Kosten IT-Benutzung inkl. Hardware keine finanzielle Mehrbelastung.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand umfasst unter anderem die Versicherungen, Drucksachen, Büromaterial, Kommunikation, Porti, Verpflegungskosten und Reisespesen.

Der Zinsaufwand entsteht aus zwei langfristigen Darlehen bei Banken.

Ergebnis

Das Jahresergebnis wird mit CHF 114'286.-- ausgewiesen und erlaubt eine Dividende von 10% auf das Aktienkapital.

Bilanz Aktiven

Das Nettosachanlagevermögen nach Abschreibungen beträgt am Bilanzstichtag CHF 5.1 Millionen Franken. Der Brandversicherungswert der Anlagen beträgt CHF 10.4 Millionen Franken.

Anträge des Verwaltungsrates zum Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2010:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen

2. das Ergebnis 2009 von CHF 114'285.62
 zuzüglich des Vortrages aus dem Vorjahr von CHF 266.58
 entsprechend dem Bilanzverlust auf den 31.12.2009 von CHF 114'552.20
 wie folgt zu verwenden:
 - 10% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 100'000
 - 5% Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 5'714.00
 - Einlage in die Reserve von 1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag von CHF 50'000 CHF 5'000.00
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 3'838.20

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Niklaus, 12. April 2010

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

	2009	2008
Energieverkauf	1'153'993	
Netznutzungserlöse	1'686'189	
Erlös aus Energiegebühren	344'607	
Erlös aus Stromgeschäft	3'184'790	2'366'795
Sonstige betriebliche Erträge	14'207	64'555
Gesamtleistung	3'198'997	2'431'350
Energieaufwand	-1'141'634	-1'024'795
Netznutzungsaufwand	-871'929	-523'157
Aufwand für Energiegebühren	-344'607	-33'946
Aufwand aus Stromgeschäft	-2'358'171	-1'581'897
Unterhalt und Betrieb	-263'390	-324'874
Beratung und Dienstleistungen	-154'100	-80'396
Sach- und Verwaltungsaufwand	-25'417	-28'161
Kapital- und Grundstücksteuern	-21'700	-21'300
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-450	-300
Betriebsaufwand	-465'056	-455'031
Betriebsergebnis (EBITDA)	375'769	394'422
Abschreibungen Anlagen	-298'205	-228'500
Abschreibungen Anschlussgebühren Dritte	0	-34'207
Betriebsergebnis	77'565	131'714
Sonstiger Ertrag	131'208	8'945
Sonstiger Aufwand	-152	-4'208
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	208'620	136'452
Beteiligungsertrag (Dividenden)	8'960	8'960
Zinsertrag	483	962
Zinsaufwand	-81'492	-81'967
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	-3'787	-4'092
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	132'786	60'314
Ertragssteuern	-18'500	-7'600
Jahresgewinn	114'286	52'714

Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2009	31.12.2008
Anlagevermögen		
Immaterielle Anlagen	37'839	31'069
Wertberichtigung Immat. Anlagen	-37'839	-31'069
Total Immaterielle Anlagen netto	0	0
Sachanlagen		
Grundstücke unbebaut	120'381	0
Stromverteilanlagen	10'773'916	6'291'904
Neuanschlüsse / Zähler	254'961	201'889
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-193'316	0
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-16'050	0
Übrige Sachanlagen	51'491	0
Anlagen im Bau	0	95'126
Sachanlagen brutto	10'991'384	6'588'919
Wertberichtigungen Sachanlagen		
Stromverteilanlagen	-5'830'003	-1'145'900
Neuanschlüsse / Zähler	-20'402	-148'615
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	16'219	0
Übrige Sachanlagen	-19'850	0
	-5'854'035	-1'294'515
Total Sachanlagen netto	5'137'349	5'294'405
Finanzanlagen		
Beteiligungen		
EVWR	89'600	89'600
Total Anlagevermögen	5'226'949	5'384'005
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
bei Aktionären	0	26'867
bei Beteiligungen	7'155	0
bei Dritten	290'838	792'127
Sonstige Forderungen	40'080	24'024
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Aktionären	30'324	0
gegenüber Beteiligungen	0	6'323
gegenüber Dritten	654'188	0
Flüssige Mittel	185'742	191'304
	1'208'327	1'040'645
Total Aktiven	6'435'276	6'424'649

Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2009	31.12.2008
Eigenkapital		
Aktienkapital		
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000	1'000'000
Kapitalreserve	1'380'000	1'380'000
Allgemeine Gesetzliche Reserve	32'910	30'274
Vortrag vom Vorjahr	267	189
Jahresgewinn	114'286	52'714
Bilanzgewinn	<u>114'552</u>	<u>52'903</u>
Total Eigenkapital	2'527'462	2'463'177
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten bei Dritten	3'220'000	3'295'000
Total Langfristiges Fremdkapital	3'220'000	3'295'000
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bei Aktionären	0	0
Kurzfristige Rückstellungen Steuern	38'027	28'363
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen bei Aktionären	380'547	324'968
bei Beteiligungsgesellschaften	144'309	195'844
bei Dritten	78'833	10'342
Übrige Verbindlichkeiten bei Dritten	0	1'531
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Aktionären	34'719	34'197
gegenüber Beteiligungsgesellschaften	0	14'342
gegenüber Dritten	11'380	56'885
Total Kurzfristiges Fremdkapital	687'814	666'473
Total Passiven	6'435'276	6'424'649

Mittelflussrechnung

CHF

	2009	2008
Jahresgewinn	114'286	52'714
Abschreibungen	298'205	228'500
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	0	0
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	412'490	281'214
Veränderung Forderungen aus Lieferung+Leistung / Sonst. Ford.	504'945	-678'248
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-678'189	332'536
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	9'664	0
Veränderung Verbindl. aus Lieferung+Leistung / Sonst. Verbindl.	71'003	77'185
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-59'327	28'083
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-151'903	-240'442
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	260'587	40'772
Investitionen in Sachanlagen	-157'070	-264'626
Anschlussgebühren, Anteil Dritte	22'691	34'207
Investitionen in immaterielle Anlagen	-6'770	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-141'149	-230'419
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-75'000	-75'000
Veränderung Kurzfristige Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	0	0
Gewinnausschüttung	-50'000	-100'000
Mittelfluss aus Finanzierung	-125'000	-175'000
Veränderung der Flüssigen Mittel	-5'562	-364'647
Flüssige Mittel am 01.01.	191'304	555'951
Flüssige Mittel am 31.12.	185'742	191'304

Anhang zur Jahresrechnung

2009

2008

Anhang (gemäss Art. 663b, OR)

1. Aktionäre

Die Aktionäre sind:

Einwohnergemeinde St. Niklaus, St. Niklaus	55%	55%
Einwohnergemeinde Embd, Embd	10%	10%
EnAlpin AG, Visp	35%	35%

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Per 01.01.2009 wurde die Anlagerechnung systemmässig eingeführt. Dabei wurden die einzelnen Anlagen verschiedenen Anlageklassen zugeordnet. Als Basis für die Herleitung der Herstellkosten wurde der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übernahme des elektrischen Verteilnetzes angewandt. Bei den immateriellen Anlagen sind die Gründungskosten enthalten. Diese sind voll abgeschrieben. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die übrigen Sachanlagen werden linear, auf die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben.

	<u>CHF</u>	<u>CHF</u>
Brandversicherungswert der Sachanlagen	10'450'500	9'913'700

3. Weitere Angaben

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risiko-beurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Umgliederung in der Bilanz und Erfolgsrechnung

Bestimmte Zahlen in der Bilanz und Erfolgsrechnung des Berichtsjahres wurden umgegliedert und die Vorjahreswerte zu Vergleichszwecken angepasst.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Revisionsbericht 2009

an die Generalversammlung der EVN Energieversorgung Nikolai AG 3924 St. Niklaus

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EVN Energieversorgung Nikolai AG für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

St. Niklaus, 19.04.2010

FUX TREUHAND & BERATUNG AG

Ruben Fux
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

